

<u>Konzept</u> <u>für das niedersächsische Curriculum-Modell</u> "Mobilität"

1 Rechtliche Grundlagen

Das Curriculum "Mobilität" umfasst alle Bereiche, die mit den Motiven der Beweglichkeit von Menschen zu tun haben und ersetzt in Niedersachsen die herkömmliche Verkehrserziehung, die sich bisher hauptsächlich auf den Primarbereich bezog, nun aber auch auf andere Klassenstufen übergreift. Neben der Verkehrssicherheit steht die Erziehung zu einem gesellschaftlich verantwortlichen Mobilitätsverhalten im Zentrum der schulischen Verkehrserziehung. Nicht nur allein die Bewältigung von Mobilitätserfahrungen sondern die vom Einzelnen her gesehene, verantwortungsbewusste Gestaltung von Mobilität stehen hier im Vordergrund.

Niedersachsen hat sich daher mit Erlass d. MK vom 03.09.2002 entschieden, den Lernbereich "Mobilität" in ausgewählte Fächer (im Primarbereich: Deutsch, Sachunterricht, Sport und Kunst) zu integrieren, um dadurch auch die Kontinuität sowie Systematik des Lernbereichs sicherzustellen. Mögliche Themenbereiche werden in die Rahmenrichtlinien der ausgewählten Fächer aufgenommen.

Inhalte des Lernbereichs "Mobilität" werden im Sinne eines Spiralcurriculums vom Primarbereich bis zum Sekundarbereich II verankert. Themen der Verkehrssicherheit behalten ihren Stellenwert, bestimmen aber nur noch Teile des Curriculums.

2 Ziele des Mobilitätsunterrichts

Themenbereiche	Ziele
Regeln und geregelt werden	- Erweiterung von Regelwissen in neuer Umgebung
	- Entwicklung eines elementaren Sinnverständnisses
Einsteigen- Umsteigen- Aussteigen	- Unterscheidung von Verkehrsmitteln unter dem Aspekt
	der Verkehrssicherheit
Miteinander – Gegeneinander	- Erschließung von Möglichkeiten des Miteinanders -
	Anbahnung eines partnerschaftlichen und konstruktiven
	Umgangs mit Konflikten
	- Weiterentwicklung und Reflexion von
	Handlungsstrategien in Konfliktsituationen
Verdammt in Rausch und Drogen	- Auseinandersetzung mit Grundfragen des gesunden
	Lebens und dem Umgang mit Gefühlen
	- Anbahnung von Einstellungen und Verhaltensweisen
	zur Bewältigung von Irritationen, Verletzungen und

	Fehlschlägen - Artikulation von Interessen, Wahrnehmungen und Empfindungen unter Abwägung eigener und fremder Bedürfnisse
Lebensräume – Lebensträume	 Vermittlung verkehrssicheren Verhaltens Selbstständige Erschließung neuer Lebensräume Heranführung an Gestaltungsmöglichkeiten von Wünschen und Träumen
Tourismus – Unterwegs und zu Hause	 Bewusstes Wahrnehmen und Erleben von Anziehungspunkten und Attraktionen in Lebensräumen der heimatlichen Region Thematisierung der Wahl bestimmter Verkehrsmittel
Lokal – Global - Egal ?	 Erfassung räumlicher und zeitlicher Dimensionen lokaler und globaler Mobilität durch Wahrnehmung der eigenen Mobilitätssituation Mobilitätsvergleich mit anderen Menschen

3 Schulorganisatorische Maßnahmen

3.1 Regeln und geregelt werden

3.1.1 Sachunterricht, Deutsch, Sport

Schwerpunkte: Regeln bestimmen unser Leben

- Regeln in der Familie
- Spielregeln
- Regeln in Sprichwörtern
- Regeln in der Schule

Schwerpunkte: Schulwegsicherheit, Frühradfahren/Radfahrprüfung

- Verkehrsregeln (Fußgänger, Radfahrer, Mitfahrer)
- Einstellen auf Konfliktsituationen
- Schulweghelfer

3.1.2 Kunst

- Optische und akustische Zeichen
- Signale wahrnehmen
- Reizaufnahme, Verarbeitung, Reaktion
- Farben, Formen und Signalwerte von Verkehrszeichen und Piktogrammen

3.2 Einsteigen – Umsteigen – Aussteigen

3.2.1. Sachunterricht, Deutsch, Kunst

Schwerpunkt: Schulweg als Erlebnisraum

- Wie komme ich zur Schule?
- Fußgängerausbildung, (z. B. Überqueren der Straße)
- Warten auf den Bus, richtiges Einsteigen, Verhalten im Bus, Aussteigen
- Kinder als Mitfahrer im PKW

3.2.2 Sport

Schwerpunkt: Fit und mobil

• Sensomotorische Grundausbildung: gehen, laufen, rollern und radeln

3.3 Miteinander – Gegeneinander

3.3.1 Sachunterricht, Deutsch, Kunst, Sport

Schwerpunkte: Streiten und sich vertragen

- Klassen-/Schulordnung
- Nein-sagen
- Streitschlichterprojekt

Schwerpunkte: Vereinbarungen und Verhalten im Straßenverkehr

- Absprachen treffen
- Der starke und schwache Verkehrsteilnehmer
- *Verkehrszeichen und regeln*
- 3-A-Training (Alter / Aufmerksamkeit / Absicht)

3.4 Verdammt in Rausch und Drogen

3.4.1 Deutsch, Sachunterricht, Kunst, Sport

Schwerpunkte: Was ist gut für meinen Körper?

- Gesunde Ernährung ist wichtig
- Wir schmecken und riechen
- Fernsehen will gelernt sein
- Bewegung und Spiel halten dich gesund
- Mein Körper gehört mir

Schwerpunkte: Mit Gefühlen umgehen / Konflikte konstruktiv bewältigen

- Wahrnehmung und Verständnis anderer
- Wahrnehmung eigener Gefühle und Wünsche
- Erkennen und Abbau eigener Angst-, Stress- und Spannungsphänomene Die eigenen Interessen und Neigungen entdecken
- Fremd- und Selbstwahrnehmung (Bin ich das?)
- Gefahrenbewusstsein
- Umgang mit Enttäuschung
- Umgang mit Anderen
- Wohin mit meiner Wut?/ Wohin mit meiner Enttäuschung? (Sport, Spiele)
- Entspannungsübungen

3.5 Lebensräume – Lebensträume

3.5.1 Sachunterricht, Deutsch, Kunst

Schwerpunkte: Wohnumfeld - Schulumfeld - heimatlicher Nahraum

- Schulwege, Verkehrsregeln, Verkehrszeichen
- Verkehrsmittel Verkehrswege
- Fahren in (Schul-)Bus und Bahn
- Fahrpläne,
- Verkehrsvermeidung
- 3-A-Training, Partner im Straßenverkehr
- Orientierung im Lebensraum elementare Kartenarbeit: Klassenraum Schulumfeld Stadt Region
- Orientierung, Lagebeziehungen
- Gestaltung des eigenen Lebensraumes (Schule, Klassenraum, ...)
- Collage, Bild, Modell erstellen
- Traumhaus Traumschule Traumland

3.5.2 Sport

Schwerpunkte: Körper- und Bewegungserfahrungen

- Radfahrausbildung
- Radfahrprüfung
- Antizipation, Koordination
- Rollerübungen
- Motorische Übungen mit dem Fahrrad

3.6 Tourismus – Unterwegs und zu Hause

3.6.1 Deutsch, Sachunterricht, Kunst

- Urlaubserlebnisse und vorstellungen
- wobei erholst du dich, wobei erholen sich deine Eltern?
- was interessiert dich / deine Eltern am Urlaub
- Wünsche an die Ferien
- Konflikte im Urlaub

3.6.2 Sachunterricht, Deutsch, Kunst, Sport

Schwerpunkte: Urlaub zu Hause

- Unsere Region mit den Augen von Fremden (Touristen) gesehen
- Führungen: Den Ort / die Stadt erleben
- Fremdes ganz nah (Migranten)
- Tourismus in Wohnortnähe
- Natur und Lebensräume

3.7 Lokal – Global – Egal?

3.7.1 Sachunterricht, Deutsch, Kunst

Schwerpunkte: Mobilität im Nahraum

- Besuch von Freunden und Verwandten
- Berufspendler
- Erfassen räumlicher und zeitlicher Dimensionen: Längen und Zeiteinheiten, Karten und Fahrpläne

Schwerpunkte: Die Welt kommt zu uns

- Mitschüler aus anderen Ländern
- Warenströme: Wo kommt die Schokolade her? Erdbeeren im Januar
- Informationswege: Briefe, e-Mail, Internet

Stand: April 2006 GK-Beschluss:3.7.006